



JOSÉ FRANCÉS

ein spanischer Dichter der Neuzeit

ist Mitglied der spanischen Akademie der Schönen Künste und Ehrenpräsident verschiedener Künstlervereinigungen. Er gehört zu den meistgelesenen Romaniers Spaniens und seine Werke wurden in die französische, italienische, englische und holländische Sprache übertragen. Die Spanier nennen José Francés den Nachfolger Blasco Ibañez. Die Kritiker Frankreichs feiern ihn als den

»spanischen Maupassant«.

Die Mendavias

Ⓜ

Ⓜ

Kartoniert M. 3.—

Leinen M. 4.—

José Francés hat uns in den »Mendavias« ein Werk voll reifster psychologischer Einfühlung geschenkt. Der Roman ist die Geschichte des Niederganges einer alten Adelsfamilie, eines satten Geschlechtes herrischen Ursprungs aus dem Spanien der Jetztzeit. In unerhörter Eindringlichkeit der Sprache, farbig und betörend wie die südlichen Landstriche seines Schauplatzes, zart und grausam, fesselnd und abstoßend im wechselnden Rhythmus seines Geschehens, zwingt hier ein Dichter zum Mitgehen und Miterleben bis zum bizarren Schluß. José Francés bedeutet für uns eine Auseinandersetzung mit den Äußerungen einer alten Kultur und eines Volkes, dessen Temperament und Lebenswille so verschieden von dem unseren sind.

WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG